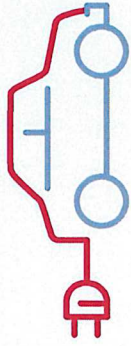





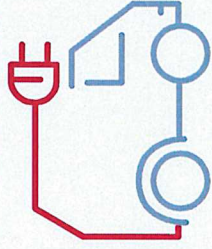
## FÖRDERPROGRAMME FÜR ELEKTROFAHRZEUGE

### Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge



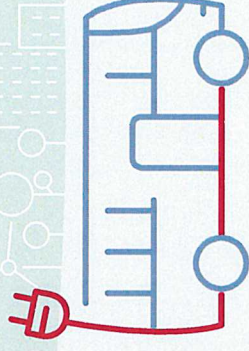
#### Kaufprämie/Umweltbonus für E-Autos

-  BUND (BAFA)
-  2,09 Mrd. €
-  Programm läuft






#### Emissionsarme Mobilität


-  MWIKE NRW (BezReg A)
-  Programm läuft



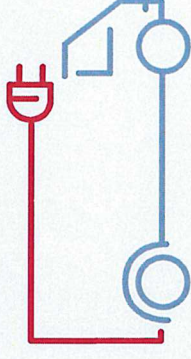
#### Förderung von Elektrobussen

- §13 Abs. 1, Nr. 6 ÖPNVG NRW
-  VM NRW (NVR)
-  137 Mio. €
-  Programm läuft


#### Alternative Antriebe von Bussen im Personenverkehr

-  BMDV (PtJ)
-  Programm beendet


### Personenbeförderungs- und schwere Nutzfahrzeuge



#### Förderprogramm „De-minimis“ (Umrüstung)

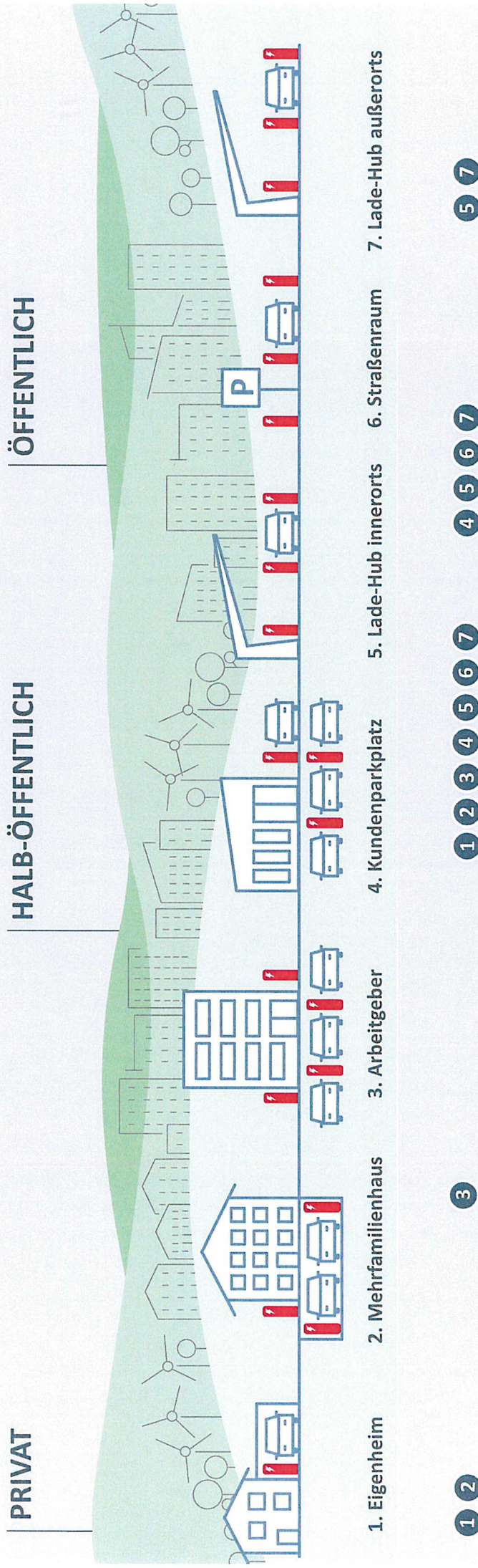
-  BMDV (BAG)
-  Stichtag jährlich 30.09.

#### Förderung von Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben (KsNI)

-  BMDV (BAG)
-  Programm beendet



## FÖRDERPROGRAMME FÜR DIE LADEINFRASTRUKTUR





## Übersicht: Förderprogramm „Emissionsarme Mobilität“ über PROGRES.NRW (gültig ab 01.04.2022)

| Fördergegenstand  | Antragsberechtigte und Förderumfang   |   |  |
|---|---|---|--|
|   | Natürliche Personen als Privatpersonen  | Wohnungseigentümergeinschaften  | Juristische Personen, Natürliche Personen als freiberuflich Tätige und Einzelunternehmen, Personengesellschaften |
| Umsetzungskonzepte Elektromobilität <sup>4,6</sup>  | 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 15.000 Euro <sup>1</sup>  | 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 15.000 Euro <sup>12</sup>   |  |
| Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur mit neuer Erneuerbare-Energien-Anlage <sup>3,4</sup> | kleiner 50 Kilowatt:<br>1.500 Euro  | kleiner 50 Kilowatt:<br>1.500 Euro  | ab 50 Kilowatt:<br>250 Euro je Kilowatt  |
| Nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur ohne neue Erneuerbare-Energien-Anlage <sup>4</sup>   | kleiner 50 Kilowatt:<br>1.000 Euro (nur an Stellplätzen für Mietende von Wohngebäuden oder an Eigentumswohnungsanlagen) | kleiner 50 Kilowatt:<br>1.000 Euro (nur an Stellplätzen für Beschäftigte, Mietende von Wohngebäuden oder an Eigentumswohnungsanlagen) | ab 50 Kilowatt:<br>200 Euro je Kilowatt  |
| Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur <sup>4</sup>   |   |   | ab 50 Kilowatt: (gültig ab 01.07.)<br>250 Euro je Kilowatt   |
| Netzanschlüsse für Stellplatzkomplexe und Garagenhöfe <sup>4</sup>                                  | 40 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 10.000 Euro   | 40 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 10.000 Euro   |  |
| Batterieelektro- und Brennstoffzellenfahrzeuge <sup>4,5</sup>                                       |   |   |  |
| Elektrische Lastenfahrräder <sup>4</sup>  |   |   | 8.000 Euro für die Klassen N1 (ab 2,3 t) und N2  |
| Nicht-elektrische Lastenfahrräder <sup>4</sup>  |   |   | 30 Prozent der Anschaffungskosten, max. 2.100 Euro   |
| Elektrolyseure und Wasserstoffspeicher <sup>6</sup>   |   |   | 500 Euro   |
|   |   |   | 45 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 2.000.000 Euro   |



# Die Zeit ist reif für Elektromobilität!

Attraktives NRW-Förderprogramm für Unternehmen



## Elektrofahrzeuge

- Die Bundes-Förderung eines Elektroautos wird auf bis zu 6.000 Euro als Innovationsprämie erhöht.
- Für reine Elektro-Nutzfahrzeuge (2,3 t) können Unternehmen vom Land NRW einen Zuschuss von 8.000 Euro ("Emissionsarme Mobilität") erhalten. Zusammen mit dem Herstelleranteil des Umweltbonus ergibt sich eine Gesamtförderung von bis zu 11.000 Euro.

## Netzanschlüsse für nicht-elektrifizierte Stellplatzkomplexe

- Das Land übernimmt 40 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben bis maximal 10 000 Euro.

## Betriebliche Ladestationen

- Das Land zahlt einen Zuschuss von 1.500 Euro bei AC-Ladepunkten bzw. 250 Euro pro Kilowatt (kW) bei DC-Ladepunkten, wenn gleichzeitig eine Erneuerbaren-Energien-Anlage neu errichtet wird. Ohne eine solche Anlage reduziert sich die Förderung auf 1.000 Euro bei AC-Ladepunkte bzw. 200 Euro pro kW bei DC-Ladepunkten. AC-Ladepunkte werden dann nur noch an Stellplätzen für Beschäftigte, Mietende von Wohngebäuden oder an Eigentumswohnungsanlagen gefördert.

## Öffentlich zugängliche Ladestationen

- Das Land zahlt einen Zuschuss von 1.500 Euro bei öffentlich zugänglichen AC-Ladepunkten bzw. 250 Euro pro Kilowatt (kW) bei öffentlich zugänglichen DC-Ladepunkten.

## Umsetzungskonzepte

- Sie möchten gerne den eigenen Fuhrpark auf E-Antriebe umrüsten und/oder Ihre eigene Ladeinfrastruktur aufbauen, wissen aber nicht wie? Beratungsunternehmen können beim Umstieg helfen. Bis zu 50 Prozent der Beratungskosten, maximal 15.000 Euro, übernimmt das Land.

## Elektrolyseure und Wasserstoffspeicher

- Gefördert werden Elektrolyse-Anlagen zur Herstellung von Wasserstoff mit 45 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben bis maximal 2 Mio. Euro pro Anlage. Ergänzend ist ein Wasserstoffspeicher förderfähig.

## (Elektro-)Lastenfahrräder

- Beim Kauf von E-Lastenfahrrädern zahlt das Land 30 Prozent der Kosten bis maximal 2.100 Euro dazu
- Nicht-elektrische Lastenfahrräder werden pauschal mit 500 Euro gefördert.

**Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns gerne an!**

Alle Kontaktdaten sowie sämtliche Informationen für Ihren Einstieg in die Elektromobilität finden Sie unter [www.elektromobilitaet.nrw](http://www.elektromobilitaet.nrw) oder rufen Sie uns an unter Tel.: 0211 837-1928

